

# „The bright side of life“

Der vielseitige Künstler Eric Idle gilt als Chef-Songwriter der Monty Pythons. Nun feiert der Komiker seinen 75. Geburtstag.

VON ULI HESSE

**LONDON** (dpa) In der Bibel-Persiflage „Monty Python's Life of Brian“ stimmt er seinen bekanntesten Hit an, während er am Kreuz hängt: „Always look on the bright side of life“. Der Song hat inzwischen ein Eigenleben entwickelt. „Es ist das Lied, das am häufigsten bei Beerdigungen gewünscht wird. Also das ist ziemlich nett“, sagte Eric Idle. „Es ist ein ironisches Aufmunterungslied, aber dann ist es auch für Leute geschrieben worden, die gekreuzigt werden, also kann man es nicht in einem großartigen tieferen Zusammenhang sehen.“ Am heutigen Gründonnerstag feiert er seinen 75. Geburtstag. Eric Idle wird 1943 in der Hafenstadt South Shields im Nordosten von England geboren. An Heiligabend 1945 kommt sein Vater – ein Offizier bei der königlichen Luftwaffe – bei einem Autounfall ums Leben. Idles Mutter ist überfordert und schickt ihn mit sieben Jahren in ein Internat für Kriegswaisen in Wolverhampton. Idle erinnert sich mit Grauen an die Traditionen des britischen Erziehungswesens zurück: „Die älteren Jungen konnten uns mit Pantoffeln schlagen“, sagt er. „Die Schulleiter hatten das Privileg, uns mit Stöcken zu schlagen.“ Seine ersten 19 Jahre seien hart gewesen, aber sie hätten ihn zum Komiker gemacht. Er büffelt und schafft es auf die Eli-



Der britische Komiker Eric Idle wird 75.

FOTO: DPA

te-Uni in Cambridge, wo er Präsident des Theaterclubs „Footlights“ wird. Ein Sprungbrett: Dort trifft er John Cleese und schließt sich 1969 ihm und anderen Oxford- und Cambridge-Absolventen (Graham Chapman, Terry Jones und Michael Palin) sowie dem Amerikaner Terry Gilliam an. Ihre anarchistische und surreale Kult-Show „Monty Python's Flying Circus“ für die BBC stellt Comedy auf den Kopf und beeinflusst Serien wie „South Park“ und die „Simpsons“ bis heute. Idle ist der einzige der Truppe, der alleine schreibt; die anderen verschwören sich bei der Auswahl der Sketche oft gegen ihn. Er liebt Wortwitz, seine Charaktere sprechen in Anagrammen oder wechseln zwischen britischer Höflichkeit und kruden Beschimpfungen. Unvergessen die Filme „Die Ritter der Kokosnuss“ (1975) und „Das

Leben des Brian“ (1979), in denen er in zahlreiche Rollen schlüpft. Idle wirkt an mehr als 50 Filmen als Autor, Synchronsprecher oder Schauspieler mit und verfasst mehrere Bücher. Doch während sich seine früheren Kollegen nach der Auflösung der Gruppe in den 80ern weiterentwickeln, scheint er in der Vergangenheit hängen zu bleiben. Bis seine Musical-Adaption „Spamalot“ des Klassikers „Die Ritter der Kokosnuss“ 2005 Premiere feiert und in 20 Ländern läuft. 2014 kreierte und leitet er die ausverkauften Comeback-Shows der überlebenden Pythons in London (Graham Chapman starb 1989 an Krebs). Im Jahr darauf tourt er mit John Cleese in den USA und Australien. Seit über 20 Jahren lebt er in Los Angeles mit seiner zweiten Frau, dem ehemaligen Playboy-Modell Tania

Kosevich. Trocken kommentierte er im „Guardian“: „Das Geheimnis einer guten Ehe sind getrennte Zimmer.“ Sie sind seit über 35 Jahren verheiratet. Die gemeinsame Tochter ist erwachsen, und Eric Idle verbringt seinen Ruhestand zwischen Kalifornien, Frankreich und London - Hauptsache Sonne. „Das Schreckliche daran, älter zu werden, ist, dass du im Handumdrehen weinst“, macht er sich über sich selbst lustig. „Ich kann mich an keine Namen erinnern, also nenne ich jeden „Darling“ und ich weine die ganze Zeit.“ Die Kultfilme „Die Ritter der Kokosnuss“, „Das Leben des Brian“ und „Monty Python's Flying Circus“ laufen ab 15. April bei Netflix Deutschland.

Produktion dieser Seite:  
Katharina de Mos

# Vom Teenager bis zum Großvater

Zum 26. Mal: Jazz-Workshop in der Trierer Tufa.

VON MARTIN MÖLLER

**TRIER** Wenn im Moseltal die Osterlocken blühen, wird Trier zum Magnet der Jazzfreunde – der passiven, aber vor allem der aktiven. Unter der bewährten Leitung von Helmut „Daisy“ Becker findet von Gründonnerstag bis Ostersonntag der östliche Jazz-Workshop statt – immerhin zum 26. Mal. Gegründet wurde er als „Jazz-Workshop regional“ vom damaligen Jazz-Club-Vorsitzenden Thomas Schmitt. Er sollte ein Pendant sein zum ambitionierteren „Internationalen Workshop“ im Herbst. Während der mittlerweile das Zeitliche gesegnet hat, erfreut sich der Oster-Workshop nach wie vor bester Gesundheit.

An allgemeinem Interesse mangelt es nicht. Stolz 61 praktizierende Jazz-Fans laufen in der Karwoche in Trier ein. Sie kommen überwiegend, aber nicht ausschließlich aus der Region, ihre Altersspanne reicht „vom Teenager bis zum Großvater“



Daisy Becker leitet den Jazz-Workshop.

ARCHIVFOTO: KLAUS KIMMLING

– so Jazzclub-Vorsitzender Nils Thoma. Die Teilnehmer verteilen sich auf acht Klassen: Gesang, Jazzchor, Trompete/Posaune, Saxophon, Gitarre, Bass und Schlagzeug. „Ziemlich voll“ seien die meisten Klassen bereits, erklärt Thoma, „aber zur Not bekommen wir immer noch Spätzünder reingequetscht“. Zum Auftakt zeigt die Dozentenband am Gründonnerstag, 20.30 Uhr in der Tuchfabrik, wie sich professioneller Jazz anhört. Karfreitag ab 10 Uhr beginnt in den Tufa-Räumen dann die künstlerische Arbeit: Instrumental-Einzelunterricht, nach Mittag Unterricht in Combos. Und damit wirklich jeder etwas lernt – nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis – findet Karfreitag und Karsamstag ab 20 Uhr im großen Tufasaal jeweils eine Session der Teilnehmer statt. Ein Ort fürs Zuhören, Vergleichen, für Anregungen und sicherlich auch für Kritik. Ganz so, wie ein Workshop sein soll. Zum Abschluss am Ostersonntag, Tufa, 20.30 Uhr dürfen die Teilnehmer dann demonstrieren, was sie in drei Tagen gelernt haben. Und jeder darf (oder muss) dabei mal ein Solo spielen.

Dozentenkonzert am Gründonnerstag, 29. März, 20.30 Uhr, in der Tufa Trier. Mit Julian Bossert (Saxophon), Barbara Bürkle (Chorleitung), Julian Fau (Schlagzeug), Jonathan Hofmeister (Piano), Max Leiß (Bass), Christoph Neuhaus (Gitarre), Peter Protschka (Trompete, Flügelhorn) und Laura Totenhagen (Gesang). Teilnehmerkonzert am Sonntag, 1. April, 20.30 Uhr, in der Tufa. Sessions am Freitag, 30. März, und Samstag, 31. März, jeweils ab 20 Uhr, ebenfalls in der Tufa in Trier.

Anzeige

# DIE PERFEKTE OSTERÜBERRASCHUNG!

3 Monate Zeitung lesen mit 20 Euro dm-Gutschein und Plüschtier als Geschenk.

PLÜSCHHASE „HOPPEL“ - EINFACH ZUM LIEBHABEN!



Trierischer Volksfreund  
Er gehört zum Leben  
www.volksfreund.de

Gleich anfordern! Telefonisch unter 0651 7199-998, online unter [www.volksfreund.de/abo](http://www.volksfreund.de/abo) oder per Bestellcoupon an: Trierischer Volksfreund, Abo-Service, Postfach 3770, 54227 Trier

Ja, ich möchte den Volksfreund 3 Monate als Zeitung zum derzeitigen monatlichen Bezugspreis von 35,70 Euro selbst lesen. (inkl. MwSt. und Zustellkosten Boten) Die Lieferung endet automatisch.

Ja, ich möchte den Volksfreund 3 Monate als Zeitung zum derzeitigen monatlichen Bezugspreis von 35,70 Euro verschenken. (inkl. MwSt. und Zustellkosten Boten) Die Lieferung endet automatisch.

Als Dankeschön erhalte ich (Bitte Zutreffendes ankreuzen):

- 20 Euro dm Gutschein oder
- 20 Euro Barprämie

und den Plüschhasen gratis dazu. (Plüschhase „Hoppe!“ aus Softplüsch, 14 cm x 10 cm x 14 cm groß, von der Marke MiniFeet®)

Meine Kontaktdaten:

Anschrift des/der Beschenkten:

Vorname / Name

Vorname / Name

Straße / Hausnummer

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

PLZ / Ort

Telefon

Telefon

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. IBAN (22 Stellen)

DE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Bitte ziehen Sie den Rechnungsbetrag von meinem Konto ein

Datum / Unterschrift

Widerrufsrecht: Innerhalb von zwei Wochen ab Erhalt dieser Belehrung bin ich berechtigt, die Abonnementbestellung ohne Angabe von Gründen bei der Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Postfach 3770, 54227 Trier, schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, auch durch ihre Dienstleister, über ihre Print- und Online-Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, Magazine), Vorteile entsprechender Abonnements sowie weitere durch sie angebotene bzw. vermittelte Produkte und Dienstleistungen (Tickets, Veranstaltungen, Reisen, Handelswaren) informiert. Informationsweg bitte auswählen.

Ich möchte Informationen per Telefon.

Ich möchte Informationen per E-Mail.

Unterschrift

Unterschrift

Ihr Widerspruchsrecht: Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchten, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an [kontakt@volksfreund.de](mailto:kontakt@volksfreund.de) oder per Post an Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hanns-Martin-Schleyer-Str. 8, 54294 Trier.

Angebot gilt nur bis 31.3.2018

Anspruch: Wittlich, HRB 3356, Geschäftsführer: Thomas Marx